

Gemeindebrief

Schloßkirchengemeinde Schwerin

Juni bis August 2024





4 Abschied & Neuanfang.

Seiten 4-5: Pastor Seyffert bricht auf, Pastorin Draeger beginnt.

14 Vielfalt.

Seiten 14-15: Ideen für junge Erwachsene und Familien.



16 Rückblicke.

Seiten 16-23: Unterwegs zwischen Wiligrad, Wittenberg, Laage und Hamburg.

Bilder auf dem Titel: Junge Gemeinde grüßt in Laage (S. 20), Wanderung Karsamstag (S. 16), Erzählen mit Stiftspropst Dr. Harder beim Gottesdienst am Diakonie Sonntag (5. Mai), Bäume pflanzen mit der Landesbischöfin beim Klimacamp der Konfis in Krakow (März).

Es ist Sommer...

Der Sommer ist da. Endlich. Aufbruchstimmung. Wohlige Wärme. Aber der Sommer, das ist nicht nur Sonne und Wärme, das ist auch ganz viel Duft und Geschmack in der Natur. Auch das lässt uns die Schöpfung, lässt uns Gott genießen.

Freude an der Schöpfung mit allen Sinnen. Selbst wenn der Regen auf die Haut fällt. Die Pracht und Vielfalt der Natur Gottes wird wunderbar sichtbar.

Wir wünschen uns einen Sommer, aus dem wir Kraft und Freude für unser Leben schöpfen, auch wenn es Menschen gibt, die sagen, der Sommer kommt nicht von Gott, wie Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005) in seinem Sommerpsalm sinniert:

*Herr, es gibt Leute, die behaupten
der Sommer käme nicht von dir
und begründen das mit allerlei
und vielerlei Tamtam
und Wissenschaft und Hokuspokus.
Dass keine Jahreszeit von dir ge-
schaffen und dass noch keiner dich
bewiesen hätte
und dass du nur ein Hirngespinnst.
Ich aber hör nicht drauf
und hülle mich in deine Wärme
und saug mich voll mit Sonne*

*und lass die klugen Rechner
um die Wette laufen.
Ich trink den Sommer wie den Wein.
Die Tage kommen groß daher
Und abends kann man
unter deinem Himmel sitzen
Und sich freuen
Dass wir sind
und unter deinen Augen
Leben.*

Der Sommer ist da. Aufbruchstimmung. Von einem Abschied in unserer Gemeinde ist zu lesen - am 2. Juni, 14.00 Uhr wird Pastor Seyffert im Gottesdienst in der Schlosskirche verabschiedet - und von einem Neuanfang bei den Nachbarn in Schelf mit Pastorin Silke Draeger - am 16. Juni, 14.00 Uhr - und von vielfältigen Gottesdiensten und viel Musik.

Und es finden sich Erinnerungen an Aufbrüche und Wege durch den Frühling. So viel Leben.

Wir wünschen Euch und Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Gemeindebriefes und natürlich und vor allem: einen wunderbaren Sommer! Vielleicht begegnen wir uns hier und da!

*Ihre / Eure Hartmut Kowsky und
Volkmar Seyffert*



Abschied...

Pastor Volkmar Seyffert wechselt nach
Bad Doberan

Kurz nachdem ich im Oktober 2016 meinen Dienst begonnen hatte, feierten wir den Gottesdienst zum Reformationsfest. In Konvent und Gemeinde hatten wir das Interesse daran völlig falsch eingeschätzt. Bald war die Schlosskirche bis in den letzten Winkel gefüllt. Draussen warteten noch 200 Menschen. An einen Umzug in den Dom war nicht zu denken, weil Orchester und Chor den Gottesdienst festlich gestalteten. Die Cafés der Altstadt waren an jenem Vormittag gut gefüllt mit verhinderten Gottesdienstbesuchern... Vier Jahre später brachte uns die Corona-Pandemie dazu, neue Formen und Orte für Gottesdienste zu finden. Die Sonntage auf dem Schlosshof sind bis heute für Viele eine wertvolle Erinnerung. Die Konfirmation im August 2021 mit 30 Konfirmanden auf der großen Bühne war berührend. Die ökumenischen Gottesdienste an Heiligabend auf dem Hof sind geliebte Tradition geworden. Die sonntäg-

lichen Gottesdienste erscheinen mir lebendiger Ort der Gemeinde zu sein. Das tut gut. In den vergangenen acht Jahren sind wir manche Wege gemeinsam gegangen - immer auf der Suche nach dem, was die Gemeinde lebendig sein und einen Ort werden lässt, an dem sich Menschen willkommen fühlen. Als kleine Gemeinde tragen wir als Gesellschafterin Verantwortung für eine Diakonie-Sozialstation mit 60 Mitarbeitenden und etwa 200 Klienten. Das Anna-Hospital soll ein offenes, barrierearmes Haus werden. Die Schritte auf dem Weg dahin waren kleiner, als gehofft. Und doch ist das Gelände mit seinen Nachbarn Haus Timon und Montessori-Schule ein kostbarer Ort lebendiger Begegnungen. Von so vielem ist mein Herz voll: Schulgottesdienste, Konfis, Junge Gemeinde, Kirchenälteste, Ehrenamtliche, Altenheim, Besuche, Ökumene.... Ein kleines Stück durfte ich mit Euch und Ihnen unterwegs sein. Vielen Dank für alles Vertrauen und jede offene Tür! Gottes Segen und Kraft für alle Wege, die vor Ihnen und Euch liegen!

...und Neuanfang

Pastorin Silke Draeger aus Neustadt-Glewe
beginnt in der Schelfkirchengemeinde

Ich darf mich Ihnen als neue Pastorin der Schelfgemeinde vorstellen. Mein Name ist Silke Draeger, geb. Maier. Ich wurde 1967 geboren, bin in Schwerin aufgewachsen. Nach dem Abitur in Gadebusch habe ich zunächst eine Malerlehre in Schwerin absolviert – denn ich wollte Restauratorin werden. Doch dann kam alles anders. Die friedliche Revolution 1989, die ich in Schwerin erlebte, öffnete auch mir neue Türen. Ich begann in Rostock, Theologie zu studieren und wechselte nach zwei Jahren an die Universität in Heidelberg. Dort schloss ich das Studium 1998 ab und bewarb mich für das Vikariat in meiner Heimatkirche Mecklenburg. Doch damals wurde vielen Absolventen empfohlen, sich in anderen Berufsfeldern zu bewerben. So geschah es auch mir – eine schmerzhaft Erfahrung. Ich entschloss mich, in Heidelberg ein Aufbaustudiengang in der Diakoniewissenschaft zu absolvieren und mich danach ein zweites Mal in Mecklenburg zum Vikariat zu bewerben. Im Nachhinein bin ich für diese Zwischenzeit dankbar, denn ich



konnte mein Wissen erweitern und auch Erfahrungen sammeln. 1999 begann ich das Vikariat in der Kirchengemeinde Grüssow (bei Malchow). Meine erste Pfarrstelle war 2002 die Kirchengemeinde Brunow (bei Parchim). 2006 wechselte ich die Pfarrstelle nach Neustadt-Glewe und Brenz. Dort habe ich mich sehr wohl gefühlt - zusammen mit meinem Mann Arne, wir heirateten 2008. Mit der Bewerbung auf die Pfarrstelle in der Schelfgemeinde haben wir uns für einen Aufbruch entschieden. Jetzt freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen zusammen Gemeindeleben zu gestalten! Am Sonntag, 16. Juni 2024, 14.00 Uhr wird mein Einführungsgottesdienst in der Schelfkirche sein. Mein Bibelwort, das mir immer wieder Kraft gibt lautet: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet fest am Gebet.“ (Röm 12,12).

Gemeindeleben gestalten

Der Kirchengemeinderat in der Zeit der Vakanz

Auch wenn die Kirchenältesten und einige Gemeindeglieder es schon einige Wochen wussten, dass der Weggang von Pastor Seyffert bevorstehen könnte, ist die Zeit zwischen der Entscheidung und der Pfarrübergabe kurz. Vieles ist zu bedenken und zu organisieren. Pastor Klaus Kuske aus der Friedensgemeinde wird als Kurator tätig sein. Pastorin Ina Diesel und Pastor Jens-Peter Drewes aus der Petrusgemeinde haben ebenso Unterstützung zugesagt, wie auch Pastor i. R. Burkhardt Ebel. Die Baubeauftragte Ute Reil-Romanski und der Architekt René Goethel begleiten die energetische Sanierung des Anna-Hospitals. Der Regionalreferent für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Steffen Nowack, verantwortet Konfirmandenarbeit und Junge Gemeinde gemeinsam mit Pastorin Silke Draeger. Vor dem Kirchengemeinderat liegt die Aufgabe, mit dieser Begleitung und der Unterstützung der Gemeinde die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Neben den normalen Aufgaben einer Gemeinde und den

Baufaufgaben steht die Entwicklung eines Präventionskonzeptes, die Begleitung der Diakonie-Sozialstation und die Entwicklung eines neuen Stellenplans für die Kirchenregion auf der Tagesordnung. Und natürlich soll bald die Pfarrstelle ausgeschrieben werden.

Im Kirchengemeinderat haben wir Verantwortlichkeiten verteilt und damit gute Erfahrungen gemacht. Zugleich stellen die Aufgaben in Beruf und Familie die Kirchenältesten vor manche Herausforderung. Hinzu kommt, dass ein Platz im KGR nach dem Rücktritt von Siegfried Hornburg neu zu besetzen ist. Bitte sprechen Sie die Kirchenältesten an, wenn Sie jemanden zur Wahl vorschlagen möchten.

Auf der Gemeindeversammlung am 26. April haben sich die Gemeindeglieder gewünscht, noch einmal Bilder der Kirchenältesten und ihre Aufgabenschwerpunkte vor Augen zu haben.



Eva-Maria Lange
stellv. Vorsitzende,
Geschäftsausschuss,
Kirchenmusik, Familien-gottesdienst



Dr. Caroline Henschel
Geschäftsausschuss,
Diakonieausschuss,
Jugend und Familien,
Familiengottesdienst,
Willkommens-ausschuss



Ruth Hermann
(Küsterin)
Geschäftsausschuss,
Kirchenführer



Svea Großmann
(Gemeindepädago-gin in Ausbildung)
Jugend und Familien

Kirchenälteste



Anja Heinze
Finanzausschuss,
Präventionskonzept,
Jugend und Familien,
Willkommens-ausschuss



Hartmut Kowsky
(Prädikant)
Regionalkonferenz,
Bauausschuss,
Öffentlichkeitsarbeit,
Ökofaire Gemeinde,
Willkommens-ausschuss



Raimond Schwarz
(Hausmeister)
Bauausschuss

Gottesdienste

... und mehr

■ JUNI UND JULI IM SCHLOSS UND MIT DEN NACHBARN

2. Juni, 1. nach Trinitatis

14.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst und Abschied von Pastor Volkmar Seyffert

9. Juni, 2. nach Trinitatis

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst mit Taufe

11.30 Uhr, **Schelf**, Gottesdienst für Ausgeschlafene "to go"

16. Juni, 3. nach Trinitatis

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst und Kirchenkaffee (im Anschluss Matinée)

11.00 Uhr, **Petrus**, Festgottesdienst und Gemeindefest: 50 Jahre Petrusgemeinde

14.00 Uhr, **Schelf**, Gottesdienst zur Einführung von Pastorin Silke Draeger

19. Juni, 16.30 Uhr, **Thomaskapelle**, Kleine-Kinder-Kirche

22. Juni, 18.00 Uhr, **Schelf**, Taizé - Gottesdienst mit Lichterfeier

23. Juni, 4. nach Trinitatis

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

26. Juni, 18.00 Uhr, **Petrus**, Taizé - Andacht

29. Juni

19.00 Uhr, Schloss, musikalischer Gottesdienst am Abend des Schlossfestes

1. Juli, 500 Jahre Gesangbuch: "Jesus on the mainline, tell him what you want"

19.00 Uhr, **Wichersaal**, Vortrag mit Micha Keding (Verden)

7. Juli, 6. nach Trinitatis

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee

14. Juli, 7. nach Trinitatis

10.00 Uhr, **Schelf**, Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Ferienbeginn.

Kein Gottesdienst in der Schlosskirche!

Gebet für den Frieden: dienstags, 17.00 Uhr, Schelfkirche

■ JULI UND AUGUST IM SCHLOSS UND MIT DEN NACHBARN

17. Juli

16.30 Uhr, **Thomaskapelle**, Kleine-Kinder-Kirche

18.00 Uhr, **Petrus**, Taizé - Andacht

21. Juli, 8. nach Trinitatis: 10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst mit Taufe und Kirchenkaffee

28. Juli, 9. nach Trinitatis: 10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

4. August, 10. nach Trinitatis

10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl und Kirchenkaffee

11. August, 11. nach Trinitatis: 10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst

18. August, 12. nach Trinitatis: 10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst, Kirchenkaffee

25. August, 13. nach Trinitatis: 10.00 Uhr, Schloss, Gottesdienst



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Nikolai Schwerin
Vorkonfirmanden und Junge Gemeinde "Schloss/Schelf"
laden Groß & Klein ganz herzlich ein zum

Taizé-Gebet

mit Lichterfeier, Instrumentalbegleitung
sowie anschließendem Grillen

Samstag / 22. Juni 2024
18.00 Uhr / Schelfkirche

Für das Grillen freuen wir uns über Salate sowie
Grillsachen für ggf. spezielle Grillwünsche!



Gemeindeleben...

... in Schloss und Stadt

Besuchsdienst der Kirchengemeinde

30. Mai, 15.00 Uhr, Anna-Hospital

Wir besuchen Menschen unserer Gemeinde zum Geburtstag. Wenn Sie unabhängig davon Besuch möchten, kommen wir gerne. Wenn Sie selbst Lust haben, los zu gehen und im Namen der Kirchengemeinde Jubilare zu besuchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Frau Leontine Klage.

Abendbrot und mehr...

Mittwoch, 18.00 Uhr, Anna-Hospital

Einmal im Monat: Erzählen, ein spannender Vortrag, eine Kleinigkeit zu essen, Begegnungen. Herzlich willkommen!

5. Juni: Planung der Veranstaltungen für den Herbst

3. Juli: Grillabend vor der Sommerpause

Kein Treffen im August.

Informationen: Angelika Brauer

Gemeinsam singen

Montags, 19.00 Uhr, in Anna-Hospital und Petruskirche im Wechsel

Schlosskirchenchor und der Chor der Petrusgemeinde singen gemeinsam unter der Leitung von Cornelia Kurek.

Kontakt: Eva Lange (über das Gemeindebüro).

Man[n] trifft sich. Schweriner Männerkreis

Jeden Monat trafen sich Männer an einem Dienstag, meist im Anna-Hospital, zu Gespräch, Information und Gebet. Kontakt bis Juni 2024: Volkmar Seyffert

11. Juni | 18.00 Uhr | Perspektiven auf Frieden und Sicherheit

Zu Gast ist der Kommandeur des Landeskommandos M-V, Brigadegeneral Uwe Nergler.

Der Abend klingt aus bei Gesprächen, Gebrülltem und Salaten...

Konfi - Projekt von Schelf & Schloss

Einmal im Monat treffen sich die Konfirmanden an einem Sonnabend zwischen 10.00 und 16.00 Uhr zum Konfi - Tag im Anna-Hospital oder dem Gemeindehaus der Schelfgemeinde. Die Termine der Treffen und Wochenendfreizeiten finden sich auf den Homepages der beiden Gemeinden.

Kontakt: Pastorin Silke Draeger (0385 569 857, silke.draeger@elkm.de) und Steffen Nowack (01573 543 87 66, steffen.nowack@elkm.de).

Junge Gemeinde von Schelf & Schloss

Immer montags, ab 18.30 Uhr trifft sich die JG im Anna-Hospital. Nudeln und Pesto sind fester Bestandteil der Abende. Und es gibt noch viel mehr...

Kontakt: Steffen Nowack (01573 543 87 66, steffen.nowack@elkm.de).



Wir nutzen auch die PPush - App für aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde. Mehr zur App finden Sie auch hier: <https://www.ppush.eu/>.



Runder Geburtstag

Festwochenende an der Petruskirche, 14. bis 16. Juni

In diesem Jahr feiert die Petrusgemeinde ihr 50jähriges Bestehen. Am 10. November 1974 ist sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche gegründet worden. Schon im Juni gibt es ein erstes großes Festwochenende. Am Freitag, dem 14. Juni, um 19:00 Uhr beginnt es mit einer Kantatenaufführung.

Dann kann man gegrillte Bratwürste essen, und anschließend, ab 21:00 Uhr, auf einer Leinwand im Garten die Übertragung der Fußball-EM verfol-

gen. Am Sonnabend ist ein Ausflug zum Solarzentrum in Wietow vorgesehen. Dafür nimmt das Gemeindebüro (Telefon 201 21 38) Anmeldungen entgegen. Am Sonntag, dem 16. Juni, beginnt um 11:00 Uhr das Gemeindefest mit einem Festgottesdienst. Nach dem Mittagessen ist ein Höhepunkt – sicher nicht nur für Kinder – die Zaubershow von „Bobs Koffer“, ein anderer dann die anschließende Kaffeetafel im Garten mit Live-Musik von den „Saitenspinnern“.

Ausgeschlafen auf dem Weg

Gottesdienst f. Ausgeschlafene to go, 9. Juni, 11.30 Uhr, Schelfkirche

Der nächste Gottesdienst für Ausgeschlafene ist ein Stationen-Gottesdienst auf dem Weg. Angeregt durch Psalm 36 möchten wir einen Spaziergang durch die Schelfstadt machen. Können wir das Loblied auf die Gnade Gottes in Beziehung zu uns und unserer Stadt setzen? An verschiedenen Stationen unseres Weges halten wir für kurze Impulse. Zuerst aber treffen wir uns im Garten der Schelfgemeinde, im Hof der Puschkinstraße 3. Dort beginnen wir gemeinsam und brechen dann in Gruppen auf. Wie immer soll es leicht verständlich und unkompliziert sein. Viele sind beteiligt, im Pfarrgarten spielt die Band. Ein Kinderprogramm gibt es auch! Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem Mittagsbuffet ein. Wenn Sie mögen, bringen Sie gern etwas dazu mit.

Musikalischer Sommer

Musik in Schloss und Dom

Mittagsmusiken in der Schlosskirche
Freitags, 20 Minuten Mittagsmusik in der Schlosskirche oder die einstündige Matinée bzw. Soirée am Sonntag.

16. Juni, 12.00 Uhr, Matinée
„Chorus vivanorum“ (Michendorf)
Leitung: Elke Wiesenberg

5. Juli, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Instrumentalensemble der Petrusgemeinde
Leitung und Orgel: Cornelia Kurek

12. Juli, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Domkantor Jan Ernst, Orgel

19. Juli, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Thale Neubert (Violoncello) & Anton-Leander Scharsich (Kontrabass)

26. Juli, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
N.N.

28. Juli, 17.00 Uhr, Soirée
„Duo Zaza“. Jazz, Pop und Filmmusik für Saxophon und Orgel

2. August, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
N.N.

9. August, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Peer Cladow & Carl Rinke (Orgel und Gesang)

16. August, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Susanne Rohloff (Harfe, Flöte, Gesang)

23. August, 14.00 Uhr, Mittagsmusik
Peer Cladow, Orgel

Kleine Orgelmusik im Dom
Jeweils montags, 14.30 Uhr:
20 Minuten Orgelmusik

6. Juni, 19.30 Uhr, Dom
Musik der Reformation im Norden (15,00 € / 10,00 € erm.)

21. Juni, 18.00 Uhr, Dom
Matthias Bäcker (Oboe, Weimar) & Jan Ernst (Orgel)

10. Juli, 19.30 Uhr, Dom
„Inner Beauty“ mit „Art'n'Voices“ (Danzig).

14. August, 19.30 Uhr, Dom
Alexander Ivanov (Orgel, Sylt)

21. August, 19.30 Uhr, Dom
Christian Packmohr (Trompete) & Christiane Werbs (Orgel)

23. August, 19.30 Uhr, Dom
„Vivaldi pur!“, Concentus Syderum

28. August, 19.30 Uhr, Dom
Suzanne Z'Graggen (Orgel, Luzern)

Alle Konzerte der Kirchenmusik finden Sie auf dem Faltblatt „Musik in Schweriner Kirchen“.

Radtour? Lagerfeuer?

Lust mitzuplanen?

Angebote für junge Menschen im Berufsleben sind in Schweriner Kirchengemeinden rar. Daran wollen wir was ändern. Ihr seid zwischen 25- und 40 Jahre alt, habt kreative Ideen und/oder Lust welche umzusetzen?

Dann laden wir euch herzlich zu einem Planungstreffen am 11.06. um 18:00 Uhr ins Anna Hospital ein.

Essen verbindet, daher wollen wir uns bei einer kleinen sommerlichen Brotzeit kennenlernen. Gerne steuert etwas für das Abendessen bei. Anschließend wollen wir zusammen planen und Ideen entwickeln.

Die Idee ist es, an einem Tag oder Abend am Wochenende vom 13. - 15.

September eine größere Aktion anzubieten, zu der junge Menschen in Schwerin eingeladen sind. Wir können uns einen Kinoabend, Lagerfeuer, eine Fahrradtour oder einen Lobpreisabend und so viel mehr vorstellen. Was wünscht ihr euch? Was braucht ihr? Worauf habt ihr Lust? Wenn wir merken, wir brauchen noch ein, zwei weitere Treffen oder haben einfach so Lust uns zu treffen, vereinbaren wir etwas vor Ort. Für die bessere Planbarkeit gebt uns doch bis zum 05.06. eine Rückmeldung an roland.heuer@cvjm.de.

Thomas Berger, Roland und Marie-Claire Heuer

Unterwegs zu Ihnen!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen täglich mit sehr viel Hingabe und Herzblut unsere Patientinnen und Patienten in ihrer Häuslichkeit im Stadtgebiet von Schwerin.

Gerne steht Ihnen unser Leitungsteam bei allen Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung! „Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe“. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf (Telefon 0385 565 969, Mo - Fr, 08.00 - 16.00 Uhr)! Herzlich grüßen Kristin Kloock (Geschäftsführerin) & Claudia Koschnick (PDL)

Bunte Vielfalt

Angebote für Kleine & Große



Auf Ebene der Gemeindepädagogik wurde schon in der Vergangenheit gemeindeübergreifend zusammengearbeitet und viele Veranstaltungen gemeinsam verantwortet. Das wird sich ab dem neuen Schuljahr noch verstärken. Eine komplette Übersicht würde eines separaten Gemeindebriefes bedürfen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle vorerst einige Eckdaten angeben. Das gesamte Angebot der Kirchengemeinden für diesen Bereich ist ab sofort auf der Website der Kirchenregion Schwerin-Stadt unter www.kirche-mv.de/kirche-schwerin (QR - Code) abrufbar und natürlich können sich alle Interessierten jederzeit an die Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen der Kirchengemeinden wenden.

Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss vom Dom / Schelf / Schloss am 14.07.2024 um 10.00 Uhr in der Schelfkirche. Ab 09.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus Puschkinstraße 3.

Stadtweite Sommerfreizeit in der letzten Sommerferienwoche:

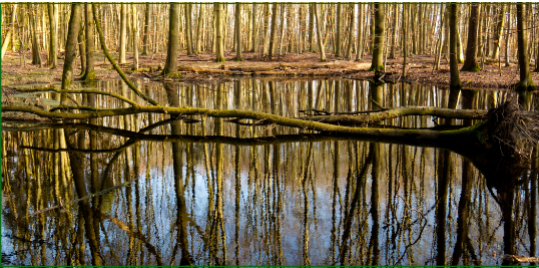
Zeltlager vom 26.-30.08.2024 auf dem Gelände der Versöhnungskirche zum Thema „Wir machen....nix!“ - Anmeldungen ab sofort unter 01520 132 3594.

Gemeinsamer Familiengottesdienst zu Beginn des Schuljahres von Dom / Schelf / Schloss am 08.09.2024 um 10.00 Uhr in der Schelfkirche mit besonderer Segnung der neuen Schulkinder. Ab 09.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus Puschkinstraße 3.

Ab dem neuen Schuljahr beginnt dann auch ein **Pfadfinder-Angebot in der Innenstadt**. Anlaufpunkt wird der Dom sein. Vierteljährlich wird es ein Christliches Familienfrühstück sowie einen Spaghettigottesdienst geben – jeweils in verschiedenen Gemeinden. Natürlich bleiben viele Angebote auch erhalten – und vieles wird neu! Bleiben Sie, bleibt Ihr gespannt!
Eure Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen der Stadt

Zwischen Grab und Hoffnung

Am Karsamstag in Wiligrad unterwegs



Am Karsamstag hatten Astrid Crone und Volkmar Seyffert wieder zur ökumenischen geistlichen Wanderung eingeladen. Annette Rinke war eine der Wegkundigen. Hier einige Stimmen aus der Gruppe:

„Gern blicken wir auf unsere gemeinsame ökumenische Wanderung am gestrigen Karsamstag von Lübstorf nach Wiligrad zurück. Schon der Morgen war von wärmerer Sonne erhellt. Mit der kleinen Vorstellungsrunde der fast 40 Wanderfreudigen sind wir froh gestartet. Schweigend haben wir entlang des Weges durch den Wald die aufbrechende Natur auf uns wirken lassen: zarte Blüten, satte Grün neben dem Altholz, ruhenden Gewässern...“

„Es ist Karsamstag, der Tag zwischen Grab und Hoffnung... das haben wir auf unserer Wanderung gespürt. Gemeinsam ökumenisch so unterwegs zu sein, tut gut, verbindet und stärkt. Wir freuen uns auf weitere Spurensuchen in Gottes reicher Natur.“

„Ja, und die Wanderung war auch sehr schön gewesen. Die Bilder habe ich noch in mir. Auch hier bin ich dem

spirituellen Begleiter dankbar für die wohlthuenden Worte, die Lieder, den Gesang, das Gebet.“

„Was für ein Tag, bei dem Wetter mit vielen Menschen draußen zu sein, die ich (bis auf zwei) alle nicht kannte. Mir hat der Tag viel gegeben und ich bin froh, dabei gewesen zu sein.“

„Wunderbare Frühlingsfarben der Natur. Gemäß dem Motto ‚geh aus mein Herz und suche Freud‘, haben wir uns am Karsamstag auf den Weg gemacht. Zusammen mit Schwestern und Brüdern verschiedener Kirchengemeinden der Stadt Schwerin, sind ca. 40 Wanderfreunde von Lübstorf nach Wiligrad und zurück gewandert. Der mit Anemonen übersäte Waldboden und der frühlinghaft geschmückte Schlosspark lud zum Verweilen und Träumen ein.“

„Ein großes Dankeschön unserem geistlichen Begleiter für die starken Impulse, poetischen Bilder und tröstlichen Worte bei passender Gelegenheit.“

„Danke für die wunderschöne Wanderung heute. Ich liebe es, Zeit mit euch zu verbringen, gute und nachhaltige Gespräche zu führen und immer wieder solch offenen, freundlichen Menschen zu begegnen. Es füllt mich und es macht mich sehr glücklich.“



Auf Luthers Spuren

11. bis 14. April: Eine besondere Reise nach Wittenberg und Torgau



Es machten sich 15 Reiselustige auf den Weg nach Wittenberg und Torgau, um auf den Spuren der Reformation zu wandeln. Petrus begleitete unser Vorhaben mit viel Sonnenschein und vorsommerlichen Temperaturen. Dank der aus seiner langjährigen Tätigkeit als Direktor des Büros des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg herrührenden profunden Kenntnisse und sehr guten Beziehungen von Pastor i. R. Kasch wurde aus dem Ausflug eine echte „Studienreise“. So war es uns möglich, in den Räumen des Collegs Wittenberg, einer Einrichtung, die internationalen Studiengruppen vorbehalten ist, zu nächtigen und verpflegt zu werden. Eingerahmt von stimmungsvollen Andachten in einer kleinen Kapelle, verbrachten wir drei Tage voller inspirierender Erkenntnisse zur Geschichte der Stadt Wittenberg im 16. Jahrhundert, vielfältiger Hintergrundinformationen rund um das Reformationsjubiläum 2017 und natürlich über das Leben und Wirken Martin Luthers, seiner Frau und der zahlreichen Mitstreiter und Unterstützer



der Reformation.

Besuche und ausführliche Erklärungen der Stadt- sowie der Schlosskirche gehörten ebenso wie die Lutherausstellung im Augusteum (das Lutherhaus ist z.Zt. leider geschlossen) das Melanchthonmuseum, das Cranachhaus und das Denkmal des pommerschen Reformators Bugenhagen zum Programm.

Wenn man schon in der Gegend ist, durfte ein Ausflug nach Torgau mit dem Besuch des Schlosses und natürlich auch der Schlosskirche, die ja als „Vorlage“ unserer Schlosskirche gedient hat, nicht fehlen.

Auf ganz besondere Weise konnten wir uns im Asisi-Panorama LUTHER 1517 in die Zeit der Reformation versetzen lassen. Hier wurde in beeindruckender Weise die über die Kirche hinausgehende gesellschaftliche, soziale und politische Bedeutung der Reformation veranschaulicht.

Welche hochrangige und globale Wertschätzung der in Wittenberg vor über 500 Jahren entzündete Funke der Reformation für die Kirchen heute noch hat, wurde uns in den rund

um die historische Altstadt zum Reformationsjubiläum angelegten Luthergärten mit ihren 500 von Kirchen aus aller Welt gepflanzten Bäumen bewusst.

Damit der Lern- und Späßeffect der Reise nicht zu kurz kam, wurde am Abend das erworbene Wissen in einem lustigen Quiz abgefragt. Ein kulinarischer Höhepunkt war ein Essen nach lutherischer Art in den Räumen des Collegs. Herr Kasch und eine ehemalige Mitarbeiterin seines Büros verwöhnten uns mit Speisen und Getränken aus der Reformationszeit und wussten zahlreiche Anekdoten aus dem Haus Luther zu berichten. Wobei sowohl das dargereichte Bier, als auch der Wein wohl weit besser waren als zu Luthers Zeiten.

Die sonntägliche Heimfahrt haben wir mit einem schönen Gottesdienst in der Dorfkirche Mochau unterbrochen.

Ein großer Dank gilt Herrn Pastor Seyffert und insbesondere Herrn Pastor i. R. Kasch für die Organisation und die komfortable und sichere Fahrt mit Kleinbussen. *(Wolfgang Wienkemeier)*

Bilder von Jesus

Konfirmanden bereiteten in Laage ihren Vorstellungsgottesdienst am 28. April vor



Anton Leander Scharsich, einer der sechs Teamer aus der Jungen Gemeinde, berichtet von diesem Wochenende.

Die Konfi-Fahrt ist ein Highlight während jedes Konfi-Kurses. Die Gruppe der Konfirmanden soll sich besser kennenlernen und zusammenwachsen. Dabei hat man aber auch die Gelegenheit, in ein Thema einzutauchen. Die diesjährige Freizeit verbrachten die Konfirmanden vom 18. bis 21. April im Freizeitheim „Dat Armenhus“ in Laage. Nach Abfahrt an der Schelfkirche machten sich zwei Kleinbusse vollgeladen mit Konfis auf den Weg. Jedoch ging es nicht, wie beide Jahre zuvor, erst nach Rostock zu einer Taizé – Andacht in der Petrikirche, sondern gleich nach Laage. Hier durften Konfis und Teamer an einem Selbstverteidigungskurs teilnehmen. Dieser fand in einem der Jugendclubs der Kirchengemeinde in Laage statt. Die Teilnehmenden wurden nicht nur über die Legalität von Waffen aufgeklärt, sondern es wurden auch Selbstverteidigungstechniken geübt. Nach dem sehr



intensiven Abend, gab es zur Stärkung im nahen Döner – Imbiss ein deftiges Abendbrot. Danach ging es für die Konfis schnell ins Bett. Am nächsten Morgen wurden sie mit Musik geweckt. In der Küche bereitete man schon eifrig das Frühstück vor. In der Themenarbeit standen Bilder im Mittelpunkt, die Jesus auf verschiedenste Weise darstellten. Am Ende entschied man sich gemeinsam für vier Bilder, welche die Konfirmanden auch an ihrem Vorstellungsgottesdienst gezeigt haben. In den Pausen wurde wieder Tischtennis gespielt. Es wurden aber auch Spiele von den Teamern angeleitet. Ein Highlight der Fahrt sind die abendlichen Taizé-Andachten, die

von Steffen Nowack liebevoll vorbereitet werden. Bei leisem Orgelspiel haben die Konfis die Kirche betreten. Es wurde viel gesungen, gebetet und die Stille genossen. Die Konfis konnten so auch einen Teil des „Taizé-Spirits“ erfahren.

Nach dem Besuch eines Familiengottesdienstes am Sonntag im Güstrower Dom, haben sich alle zum letzten Mal im Kreis versammelt. Die Freizeit hatte sich in der kurzen Zeit zu einem unvergesslichen Erlebnis entwickelt.

*Wenn auch Sie etwas vom „Taizé-Spirit“ erfahren möchten, kommen Sie am **22. Juni, 18.00 Uhr zum Taizé-Gottesdienst im Rahmen der Konfi-Nacht in die Schelfkirche.***

„mittenmang“

Deutscher Evangelischer Posaumentag in Hamburg



Welch ein Erlebnis!!!

17.500 Blechbläser haben sich aus ganz Deutschland (auch aus den Gemeinden in Schwerin) und aus anderen Ländern, wie z.B. Südafrika, auf den Weg nach Hamburg gemacht, um mit Trompeten, Posaunen, Tuben und Hörnern Hamburg mit einem Klangmeer zu überziehen, wie Bischöfin Kirsten Fehrs sagte.

Trotz anderslautender Wetterprognosen strahlte die Sonne über die Posaumentage. Die vielen Gebete hatten Gott gnädig gestimmt. Fünfzehn Minuten nach dem Abschlussgottesdienst öffnete der Himmel dann seine Schleusen.

Auf dem Programm standen mehr als 200 Konzerte und thematische Veranstaltungen mit verschiedenen Bläserchören.

Eröffnet wurde der Posaumentag mit einem großen Open-Air-Gottesdienst. Die Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich, sagte, Posaunen- chöre seien nicht nur Musikgruppen, sondern auch Gemeinde. Solche Chöre seien Orte, an denen Glauben gelebt werde.

Weiter ging es am Samstag. Es begann vormittags mit den Proben für den Schlussgottesdienst auf der Stadtwiese. Nachmittags spielten unzählige Posaunen- chöre an den unterschiedlichsten Orten in Hamburg und lockten viele Zuschauer. Parallel wurden ca. 25 Konzerte angeboten. Am Abend fand die Serenade auf der neuen Jan-Fedder-Promenade in Hamburg-Neustadt statt.

Hier versammelten sich alle Teilnehmer des Posaumentages vor den Schiffen am Sportboothafen. Rund 400 Jugendliche aus den Landesjugendposaunen- chören aus ganz Deutschland musizierten im Wechsel mit dem großen Bläserchor des Posaumentages. Mit dem Abend- segen für alle Menschen auf der Promenade endete die Serenade.

Der Deutsche Evangelische Posaumentag (DEPT) 2024 in Hamburg ist am Sonntag mit einem Gottesdienst zu Ende gegangen. Die Blechblas- begeisterten hatten sich auf der Wiese am Stadtparksee versammelt. Bischöfin Fehrs sagte, sie sei froh, dass es in diesen Zeiten eine solch

große und vielfältige Gemeinschaft der Friedenssehnsüchtigen und Hoffnungsmutigen gebe.

"Ihr habt mit Eurer Musik Herzen bewegt, ja die aufgewühlten Seelen der Menschen erreicht", betonte Fehrs. "So nötig sind sie jetzt, die Hoffnungstrompeten und Friedens- posaunen von Hamburg bis nach Jericho!", sagte sie.

Recht hat sie. Die 17.500 Bläser waren mittendrin in Hamburg, und haben nicht nur mit ihrer Musik Gott gelobt, sondern auch für viele Menschen neue Hoffnungszeichen gegeben. (Hartmut Kowsky)

Herzlich willkommen!
Donnerstags, 7.45 Uhr,
im Anna-Hospital...

...treffen sich die Bläser unter der Leitung von Kamo Gasparyan im Anna-Hospital.

Kontakt: Annette Sewing
(über das Gemeindebüro).

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagskindern



Gottes Segen den Getauften, ...

... den Konfirmierten und Getrauten

Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie
den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir,
wohin du auch gehst.

Die Bibel, Josua 1,9

Gottes Segen dem Gestorbenen und den Traurigen

Nichts tröstet mächtiger als die Gewissheit, mitten im
Elend von der Liebe Gottes umfassen zu werden.

Johannes Calvin (1509 - 1564)

Natur erleben

Insektenhotel und Blumenwiese

„Was der Frühling nicht sät, kann der Sommer nicht reifen, der Herbst nicht ernten, der Winter nicht genießen.“

Die Auseinandersetzung mit dem Zitat des Dichters und Denkers Johann

Gottfried Herder spiegelt sich im ganzen Jahr in den Lern- und Freizeitangeboten der Montessori-Schule: Es geht um den Zyklus der Jahreszeiten und ihre Bedeutung für den Menschen, den die Schule auf vielfältige Weise vermittelt: Etwa auf dem Gelände des Schulhofs, der nach dem Winter auf das Erwachen der Natur vorbereitet wird.

Die Frühblüher waren bereits verblüht, die Tiere aus ihrem Winterschlaf erwacht. Nun endlich wollten auch die Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen des Teams der Montessori-Schule die letzten Reste des Winters auskehren und den Hof auf die warme Jahreszeit

vorbereiten. So trafen sich Anfang April knapp 120 hochmotivierte große und kleine Menschen an der Montessori-Schule, um welke Pflanzenreste aus dem vergangenen Herbst zu entfernen, die Hochbeete mit Erde und den Sandkasten mit Sand zu befüllen, das Spielzeug zu reinigen, den Fußballplatz gründlich zu fegen und die Erde für neue Pflanzen vorzubereiten. Besondere Aufmerksamkeit galt der Pflege unseres Insektenhotels, der Vergrößerung einer Wildblumenwiese und dem Anlegen eines Pflückblumenbeetes. Auf der Wiese vor der Schule wurde die Erde gelockert und das so entstandene Beet mit Ablegern von Phlox, Spornblume, Mutterkraut, Akelei, Sonnenhut und vielen weiteren insektenfreundlichen Stauden bepflanzt. Die Wildblumenwiese soll allein den Bienen und anderen Insekten gehören, das Blumenbeet aber soll den Kindern wertvolle Erfahrungen ermöglichen. Hoffen wir, dass bald die ersten Blumensträuße aus eigenem Anbau in den Räumen stehen.

(Antje Höners, Hort der Montessori-Schule)



So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherische Schloßkirchengemeinde		
Gemeindebüro Donnerstags	Friederike Finck 09.00 - 11.00 Uhr	Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin 0385 562 567 schwerin-schlosskirche@elkm.de
Internet	www.schlosskirche-schwerin.de	
Pastor (bis 21.06.) Kurator	Volkmar Seyffert Klaus Kuske	0385 592 360 81 0385 557 660 / klaus.kuske@elkm.de
Stellv. Vorsitzende Kirchengemeinderat	Eva-Maria Lange	
Küsterin	Ruth Hermann	
Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß gGmbH		
Geschäftsführerin	Kristin Kloock	Platz der Jugend 25, 19053 Schwerin 0385 565 969 dom-schloss@sozialstation-schwerin.de
Leitende Schwester	Claudia Koschnick	0385 565 969
Internet	www.sozialstation-schwerin.de	
Telefonseelsorge	Täglich	0800 1 11 01 11 / gebührenfrei

Impressum

Herausgeber	Der Kirchengemeinderat V.i.S.d.P.: Volkmar Seyffert	
Redaktion	Hartmut Kowsky, Volkmar Seyffert	
Fotos	Bergner: S. 16, 17; O. Borchert: S. 7, 28; S. Draeger: S. 5; A. Höners: S. 26; H. Kowsky: S. 7, 22; ; Nordkirche: S. 1; A. Rinke: S. 2; Schlüter (DWMSN): S. 1; V. Seyffert: S. 1, 2, 4, 7, 8, 10, 16 o., 18, 19, 20, 21, 24	
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 650	
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.08.2024		
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!		



Konfirmation am Sonntag Exaudi, 12. Mai, in der Schelfkirche

Fotos: *Oliver Borchert,
olbor.de*

